



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 -15  
[www.drsc.de](http://www.drsc.de) - [info@drsc.de](mailto:info@drsc.de)

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.  
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

## IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

<b>Sitzung:</b>	<b>1. IFRS-FA / 16.01.2012 / 10:30 – 12:00 Uhr</b>
<b>TOP:</b>	<b>02 – Finanzinstrumente / Hedge Accounting</b>
<b>Thema:</b>	<b>Status Quo bei IASB und FASB</b>
<b>Papier:</b>	<b>01_02_IFRS-FA_FI-HA_CoverNote</b>

### Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
01_02	01_02_IFRS-FA_FI-HA_CoverNote	Cover Note
01_02a	01_02a_IFRS-FA_FI-HA	Status Quo bei IASB und FASB

Stand der Informationen: 06.01.2012.

### Ziel der Sitzung

- 2 Überblick über den Status Quo bei IASB und FASB beim Projekt "Finanzinstrumente" / Phase 3 bzw. Teilprojekt "Hedge Accounting" (Details hierzu siehe Unterlage **01\_02a**). Außerdem Vorbereitung der nächsten potenziellen Arbeitsschritte für den IFRS-FA sowie Beginn der Meinungsfindung zu den erwarteten Vorschlägen.

### Stand des Projekts

- 3 Der IASB hatte im Dezember 2010 den Exposure Draft "Hedge Accounting" veröffentlicht. Diese Vorschläge sollen als Ergänzung zu IFRS 9 verabschiedet werden. Nach Ablauf der Kommentierungsfrist hatte der IASB von April bis September 2011 in intensiven Diskussionen teils Änderungen gegenüber dem ED beschlossen, teils die ED-Vorschläge bestätigt. Die gesamten überarbeiteten Vorschläge werden im 1. Quartal 2012 in Form eines "Review Draft" veröffentlicht und etwa 90 Tage später dann als ergänzter IFRS 9 (Version 2012) endgültig verabschiedet.
- 4 Ein "Review Draft" ist neu im Rahmen des Standardsetting- und Konsultationsprozess des IASB. Ein solcher Entwurf stellt keinen Exposure Draft dar, insb. enthält er weder



---

Fragen noch eine Kommentierungsfrist. Somit werden vom IASB keine inhaltlichen Aspekte zur Debatte gestellt. Jedoch ist der "Review Draft" Teil eines sog. "Fatal Flaw Review", bei dem - bisher nur durch ausgewählte Fachleute, diesmal aber auch von der breiten Öffentlichkeit - der Beinahe-Standard auf inhaltliche und formale Konsistenz geprüft werden kann. Insofern sind Rückmeldungen begrenzter Art an den IASB möglich.

- 5 Im Rahmen der Phase 3 (Hedge Accounting) hatte der IASB erkannt, dass das allgemeine Hedge Accounting-Konzept bestimmte dynamische Absicherungen nicht abdecken kann. Hierfür soll aber dennoch ein Bilanzierungskonzept entwickelt werden. Dies erfolgt gemäß IASB-Beschluss nun aber gesondert und nachgelagert. Somit wird im Rahmen der Phase 3 nur ein allgemeines Hedge Accounting-Modell verabschiedet, das sog. Mikrohedges und einige Portfoliohedges abdeckt. Für dynamische Portfolioabsicherungen hingegen sollen als sog. "Makro Hedge Accounting" - gewissermaßen als zusätzliche und eigenständige Projektphase - ergänzende Zusatzregeln entworfen werden. Dies wurde bereits im Jahr 2011 gestartet und wird 2012 fortgesetzt. Dieses Thema ist aber nicht Gegenstand dieses TOP 2 bzw. dieser Unterlagen.
- 6 Der FASB hatte - unabhängig vom IASB - im Mai 2010 einen allumfassenden Entwurf (*Draft Accounting Standards Update, ASU*) zu Finanzinstrumenten - darunter Hedge Accounting - veröffentlicht. Die im Anschluss an die Kommentierungsfrist gewöhnlich stattfindenden Beratungen (sog. Redeliberations) haben jedoch noch nicht begonnen. Zusätzlich hatte der FASB seinerseits um Meinungen zu den IASB-Vorschlägen zum Hedge Accounting vom Dezember 2010 gebeten. Diese Rückmeldungen sollen in die FASB-Beratungen einbezogen werden. Somit wird der FASB nicht nur seine, sondern auch die IASB-Vorschläge zum Hedge Accounting demnächst beraten.
- 7 EFRAG hatte seine Ablehnung des IFRS 9-Endorsement u.a. damit begründet, dass die endgültigen Neuregeln zum Hedge Accounting noch nicht bekannt sind, und aufgrund deren Zusammenhangs mit den Vorschriften zur Kategorisierung/Bewertung IFRS 9 noch nicht abschließend beurteilt werden kann. Die Hedge Accounting-Vorschläge an sich wurden von EFRAG ebenfalls teilweise kritisiert. Schließlich hatte EFRAG im Dezember 2011 in einem Schreiben an den IASB darum gebeten, dass der "Review Draft" so veröffentlicht wird, dass die Öffentlichkeit zu dessen Beurteilung mindestens 3 Monate Zeit jenseits der Jahresabschluss-Saison hat. Zudem plant EFRAG hierzu Feldtests, an denen Unternehmen ebenfalls teilnehmen sollen.



---

## Fragen an den IFRS-FA

8 Folgende Fragen werden dem IFRS-FA für die Sitzung vorgelegt:

**Frage 1:**

- a) Möchte der IFRS-FA sich mit dem Review Draft zu Hedge Accounting befassen?
- b) Wenn ja, welche Aktivitäten sollen hierzu durchgeführt werden?

**Frage 2:**

- a) Möchte der IFRS-FA sich mit den FASB-Überlegungen zum Hedge Accounting gesondert befassen?
- b) Wenn ja, soll das Thema während der FASB-Beratungen begleitend verfolgt werden oder erst, wenn der FASB seinerseits einen neuen Vorschlag/Entwurf veröffentlicht?

9 Des Weiteren wird der IFRS-FA gebeten, ggf. seine Meinung zu den bisherigen IASB-Beschlüssen zum Hedge Accounting zu bilden, um so die (eventuelle) Diskussion des Review Draft vorzubereiten.